

**Mitteilung für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen am 18.08.2021**

<b>Erkenntnisse aus der Radtour mit dem ADFC am 29.04.2021</b>	
Die filmische Zusammenfassung ist unter folgendem Link abrufbar: <a href="https://my-tiny.de/5JhJ5">https://my-tiny.de/5JhJ5</a>	
Othestraße zwischen Kölner Str. und 1. Kreisel	Kurz vor der Brücke über die Dörspe hört der Radweg entlang der Straße einfach auf. Besser wäre eine Weiterführung/Tolerierung über die Brücke, denn wenige Meter dahinter zweigt der Radalleenweg ab.
Zuwegung Radalleenweg - REWE	Aktuell bestehen zwei (spontane?) Schotterzufahrten vom Radalleenweg auf das REWE-Gelände. Besser wäre hier eine fahrradgerechte Zufahrt vom Radweg auf das Marktgelände.
Rad-/Gehweg entlang der Kölner Straße	Die farbliche Gestaltung (rotes bzw. graues Betonpflaster) ist verblasst, so dass nicht mehr zu erkennen ist, wo oder dass hier eine Radfahrspur besteht.
Rad-/Gehweg entlang der Kölner Straße	Komplett abgesenkte Bürgersteige bei Einfahrten verleiten die Autofahrer dazu, schnell über den Rad-/Gehweg zu huschen. Besser sind hier abgesenkte Bordsteinkanten ohne Absenkung des Rad-/Gehweges, bei denen die Autofahrer ein kleines Hindernis überwinden müssen. Außerdem bleibt dabei der Rad-/Gehweg eben und niemand muss sich über die Wellen bei jeder Einfahrt quälen.
Rad-/Gehweg entlang der Kölner Straße	Hindernisse wie Betonkübel vor Geschäften (Imbiss "Selammh") gehören nicht auf den Radweg, da sie bei Dunkelheit eine Gefahrenquelle darstellen.
Rad-/Gehweg entlang der Kölner Straße	Baustellen bzw. die damit verbundenen veränderten Verkehrsführungen nehmen keine Rücksicht auf Radwege. Am Bauzaun an der neuen Mitte hört der Radweg einfach auf.
Hauptstraße	Die Hauptstraße im Bereich zwischen Kölner Straße - Am freien Stuhl/In der Leie bietet sich als direkte, attraktive und weniger steile Radfahrerzufahrt zur Altstadt an. Dazu muss diese Einbahnstraße für Radfahrer freigegeben werden. Auch die wenigen anderen Einbahnstraßen sind in dieser Hinsicht zu überprüfen.
Hinweisschilder	um auf die Altstadt und den Radalleenweg aufmerksam zu machen
Karlstraße und weitere den Radalleenweg kreuzende Straßen/Feldwege	An der Kreuzung zum Radalleenweg (Nähe Lista) haben Autofahrer Vorfahrt. Radfahrer werden hier durch Poller und Längsrillen ausgebremst. Besser wäre hier eine Vorfahrt für Radfahrer, zumal in der Karlstraße (normalerweise) wahrscheinlich weniger Autos unterwegs sind als auf dem Radweg. Diese Stelle ist exemplarisch für alle Kreuzungen mit dem Radalleenweg - egal ob wenig stark befahrene Straßen oder Feldwege kreuzen. Generell stellt sich die Frage, ob Autofahrer durch Poller davon abgehalten werden müssen, auf Radwege einzubiegen, oder ob es nicht sinnvoller ist, die Radfahrer durch Hindernisse für Autos vor diesen zu schützen.

Kölner Straße - Freibad	Hier steht ein Poller in der Absenkung der Überquerungshilfe auf dem Bürgersteig.
Immickestraße	Hier existiert ein Weg hin zum Radalleenweg. Leider ist er nicht ausgeschildert. Stattdessen steht an der Immickestraße (Einmündung Kölner Straße, gegenüber ehemals Haude) ein Sackgassenschild. Besser wäre hier ein sinngemäßer Hinweis "Radfahrer dürfen durch und gelangen so zum Radalleenweg".
Wiedeneststraße	Die Gestaltung der Einmündung auf die Kölner Straße ist sehr gut gelungen. Der Radweg ist hier rot eingefärbt und vom weitem als solcher zu erkennen.
Wiedeneststraße	Hier besteht ein Fahrradschutzstreifen, der jedoch am Tag der Besichtigung an einigen Stellen zugeparkt war.
Wiedeneststraße	Der Fahrradschutzstreifen endet an der Kurve zum Breiten Weg. <i>Anmerkung: Dort fängt die Tempo-30-Zone an, in der Fahrradschutzstreifen nicht zulässig sind.</i>
Am Stadtwald	Hier sind die Fahrbahnschwellen durchgängig über die gesamte Fahrbahnbreite. Radfahrer haben es an diesen Stellen schwer. Besser sind Aufpflasterungen wie in der Kampstraße, die selbst Fahrräder mit Anhänger bequem passieren lassen.

### Anregungen aus dem Treffen der Projektgruppe Fahrrad am 25.06.2021

<b>Anregungen unter dem Aspekt Verkehrssicherheit</b>	
Poller/Umlaufsperrn	Überprüfung: Sind sie an dieser Stelle überhaupt sinnvoll? Gefährden sie die Sicherheit von Radfahrern? Sind sie mit Lastenrädern, dreirädrigen Liegefahrrädern und Fahrrädern mit Anhänger überhaupt passierbar?
	gegebenenfalls Entfernung
	Entschärfung der Gefahr, die durch Poller/Umlaufsperrn ausgehen kann: Beleuchtung Kennzeichnung mit Reflektorstreifen biegsame/gepolsterte Poller
	Wenn schon Poller, dann mit einer ergänzenden Markierung auf dem Radweg (siehe ADFC-Positionspapier Abb. 1)
Alternative zu Pollern:	statt Poller besser bauliche Verengung durch seitliche Leitbaken (siehe ADFC-Positionspapier Abb. 5)
Verkehrsregeln	Bekanntmachung der aktuellen Regeln (StVO-Novelle 2020), evtl. über Aktionen BiB und Homepage Überprüfung der Regeleinhaltung E-Bike-Streifen auf Radwegen (Ordnungsamt) Schilder/Aufkleber auf kommunale Fahrzeugen: Mindestabstand (zum Radfahrer) 1,5 m an engen Stellen: Überholverbot von Radfahrern/einspurigen Fahrzeugen

Beschilderung	Hinweis auf Radwegen, dass eine Gefahrenstelle naht, durch Schilder oder Piktogramme (siehe ADFC-Positionspapier Abb. 12)
	generell bessere Beschilderung
	größere Schilder
	Warnschilder: lesbar und richtig angebracht
Fahrradschutzstreifen	mehr Fahrradschutzstreifen
	Protected Bike Lanes (Schutzstreifen mit durchgezogener Linie)
	weißer Randstreifen auf dem ganzen Radalleenweg (wie im Bereich zwischen Othestraße und REWE-Markt), um auch bei Dunkelheit die seitliche Begrenzung sichtbar zu machen
	Piktogramme auf dem Radalleenweg (Fußgänger/Radfahrer) als Hinweis, dass es sich um einen kombinierten Fuß-Radweg handelt. Die Fußgänger sollen auf der einen, die Radfahrer auf der anderen Seite gehen/fahren.
Schulwegsicherung	Aktionen "Sicher mit dem Rad zur Schule" (in Kooperation mit den Schulen)
	Fahrrad-TÜV an den Schulen
	Radverkehrsschulung auch an weiterführenden Schulen
	Überprüfung des Verkehrserziehungsplatzes an der Sonnenschule
Schilder "Mindestabstand 1,5 m"	
Überprüfung gefährlicher Stellen	
Fahrradtag in Bergneustadt / Kidical mass (siehe: <a href="https://kidicalmasskoeln.org/">https://kidicalmasskoeln.org/</a> )	
Weltkindertag mit Fahrradaktionen	

<b>Anregungen unter dem Aspekt Fahrradfahren im Alltag</b>	
Ausbau von Radwegverbindungen	Zentrum - Othetal/Belmicke Zentrum - Baldenberg Zentrum - Hackenberg
Winterdienst auf Radwegen	
Radalleenweg:	Vorrang für Radfahrer bei kleinen querenden Straßen
	Wegeringhauser Tunnel auch im Winter öffnen
	alternativ rechtzeitig darauf aufmerksam machen
Poller:	entfernen durch radfahrfreundliche Gestaltung ersetzen Poller mit Markierung auf dem Radweg, um sie sichtbar zu machen Näheres siehe "Sicherheit".
Radwege:	möglichst geteerte oder mit Betonsteinen gepflasterte Radwege
	kein Schotter auf abschüssigen oder ansteigenden Strecken
	Radwege optisch so kennzeichnen, dass Einfahrten (Supermärkte, Tankstellen...) gefahrlos passiert werden können
	keine (neuen) Berg-und-Tal-Rad-/Fußwege wie entlang der B55
	Einfahrten statt dessen mit 45°-Bordsteinen gestalten
	Radwegeverbindungen ausschildern, z. B. innerörtliche Hinweisschilder auf den nächsten Radweg
	Radwege zu den Schulen und Kitas

	sichere Rad- und Fußwegverbindung Pernze - Abzweig Höh (siehe Antrag CDU zur Ratssitzung am 30.06.2021)
	Schaffung alternativer Radrouten entlang der Hauptverkehrsstraßen
	Überprüfung, ob Waldwirtschaftswege durchs Othetal für den Fahrradverkehr genutzt oder hergerichtet werden können
Bestandsaufnahme unsinniger, widersprüchlicher oder überflüssiger Schilder	
Einbahnstraßen:	für Radfahrer in Gegenrichtung freigeben
Situation Räschen/Phönix:	Bergab ist diese Stelle von Radfahrern gut zu passieren. Bergauf besteht aus Radfahrersicht eine Sicherheitslücke, wenn man sich an die Verkehrsregeln hält. Also: von Einmündung Glockenbergstraße bis Einmündung Quellenweg den Fußweg für (bergauf fahrende) Radfahrer freigeben
Bremsschwellen:	Bremsschwellen wie z. B. am Breiten Weg (nicht über die gesamte Fahrbahnbreite) anbringen Verkehrshindernisse aus Radfahrersicht wie z. B. Am Stadtwald (Schwellen über die gesamte Fahrbahnbreite) beseitigen bzw. entschärfen
Fahrradstellplätze:	Schaffung von Fahrradstellplätzen
	Schaffung von Fahrradabstellanlagen
	sichere Fahrradstellplätze an Schulen und Kitas
	Rathausvorplatz (Anfahren der Fahrradstellplätze) für Fahrräder freigeben
	Fahrradstellplätze vor dem Krawinkelsaal
ÖPNV:	Schaffung von Fahrradmitnahmemöglichkeiten auch in Bussen
Fahrradklima-Test	Hinweis auf den alle 2 Jahre stattfindenden Fahrradklima-Test des ADFC

<b>Anregungen unter den Aspekten Freizeit und Besonderheiten von E-Bikes</b>	
Infrastruktur:	Ausbau von Radwegen/Radfahrzonen
	Ausbau von Rastplätzen
	Bau von öffentlichen WCs und Wickelgelegenheiten
Sicherheit:	Überprüfung, ob das Mobilfunknetz entlang der Radwege lückenlos ist (Notruf)
	Beleuchtung mit Bewegungsmeldern an besonderen (gefährlichen) Punkten entlang der Radwege
	Installation von Tempobegrenzern (Smiley/Frowny) an gefährlichen Stellen auch für Radfahrer, an Querungspunkten auch für Autos
	Ortseingangsschilder zur besseren Orientierung
Komfort:	Schaffung von sicheren Abstellmöglichkeiten
	Hinweisschilder aufstellen für z. B. Gastronomie, Altstadt und andere Sehenswürdigkeiten, Wartungs- und Ladestationen
	Hinweis (Tafel, App) auf Ladestationen (sobald sie da sind)
	Aufstellen von Schlauchautomaten und Wartungsstationen

	Vor-Ort-Information: Wohin bei Notfällen?
aus dem Ratsantrag von CDU/Grünen zum 09.12.2020	Verzeichnis der Ausleih-Möglichkeiten von E-Bikes
	Erstellung eines Radtourenkonzepts (Anbindung an Fernradwege und Rundtouren...)
	Erstellung eines Sportkonzepts (Mountainbike-Strecken, Vereinbarkeit Wanderer/Mountainbiker)
	Informationen über geeignetes Material (Flyer, Karten, Apps) zugänglich machen
	Angebote korrespondierender Dienstleistungen (z. B. geführte Touren) erstellen bzw. vermarkten
	Anbindung an den Bergischen Fahrradbus
aus dem Ratsantrag der UWG zum 09.12.2020	Erstellung eines Konzepts für das Aufstellen (weiterer) Ladestationen für E-Bikes und E-Roller, idealerweise am Radweg, in der Nähe des Rathauses, in einzelnen Stadtvierteln Idealerweise werden diese Stationen von Solar- und Windenergie gespeist und das Aufladen ist für die Nutzer kostenlos.